

Traditionsbewusstsein und Aufbruch

Umrahmt von Mythen, Fronalpstock, Vierwaldstättersee und Urmiberg liegt weit ausgebreitet der Talboden des Alten Landes Schwyz. Goldau verbindet mit der Talschaft von Arth, mit Rigi und Rossberg. Über die Höhen rings um die beiden Mythen greift der grösste Bezirk des Kantons Schwyz tief gegen Norden, was auf die Politik der Landerweiterung in der Alten Eidgenossenschaft zurückzuführen ist. Durch die Muotaslucht zwängt sich die Öffnung ins Muotathal. Im Südosten reichen weiträumige Alpen hinauf bis zur Grenze der Vegetation. Der Bezirk Schwyz umfasst 15 Gemeinden: Schwyz, Arth, Ingenbohl, Muotathal, Steinen, Sattel, Rothenthurm, Oberiberg, Unteriberg, Lauerz, Steinerberg, Morschach, Alpthal, Illgau und Riemenstalden.

Die Kernaufgaben des Bezirks sind die Justiz (Gericht, Staatsanwaltschaft, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter), die Führung der Sekundarstufe I, die Hoheit über die Fließgewässer und die Bezirksstrassen. Dafür besitzt er die Steuerhoheit.

Der Bezirk Schwyz ist Mehrheitsaktionär der Elektrizitätswerke des Bezirks Schwyz, EBS AG. In den Jahren 2010 bis 2014 lancierte der Bezirk ein Energieförderprogramm. Es zielte darauf ab, die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien zu fördern, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, die Umwelt zu entlasten sowie die lokale und regionale Wirtschaftsschöpfung zu stärken. Diese Ziele konnten erreicht werden. Durch die geförderten Projekte und Massnahmen werden jährlich rund 3,8 Mio. Kilowattstunden Energie eingespart oder durch erneuerbare Energiequellen produziert.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der Bezirk Schwyz verfügt seit 2008 über ein Energieleitbild, das aktualisiert wurde. 2010 lancierte der Bezirk ein eigenes Energieförderprogramm im Umfang von CHF 1,4 Mio.
- Der gesamte Gebäudepark wird mit erneuerbaren Energien abgedeckt. Der Bezirk heizt seine Bauten seit 2010 «ölfrei».
- Der Energieverbrauch wurde während fünf Jahren durch ein Betriebsoptimierungscontracting überwacht und optimiert.
- Die zwei Mittelpunktschulen Steinen und Rothenthurm sowie die Kantonsschule Schwyz KKS im Bezirk wurden 2015 als schweizweit erste «Energieschulen» ausgezeichnet.

Daten und Fakten

Region:Bezirk Schwyz
Kanton: Schwyz
Einwohnerzahl: 53'376
Fläche: 506,7 km²
Internet: www.bezirk-schwyz.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2008
1. Zertifizierung: 2016





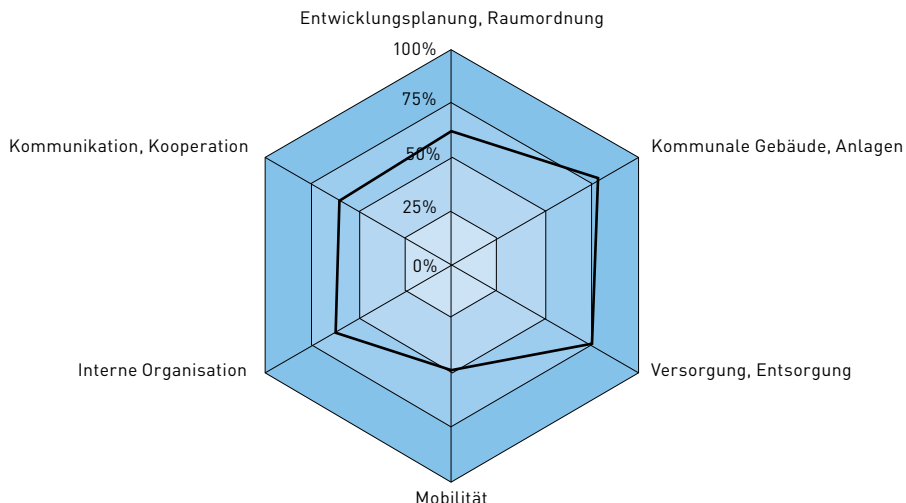
Verantwortung für künftige Generationen

«Der Bezirk Schwyz ist bestrebt, eine nachhaltige und innovative Energiepolitik zu betreiben, und nimmt für die Region eine Vorbildfunktion wahr. Mit Weitsicht versorgt unser eigener Energiedienstleister seit über 60 Jahren unsere Region mit erneuerbarem und sauberem Strom aus dem Wasser der Muota. Über 75% des Strombedarfs kann CO₂-frei hergestellt werden. Dies gewährleistet eine unabhängige und sichere Energieversorgung.

Investitionen in die Energieeffizienz und erneuerbare Energien leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität sowie der Umweltsituation. Sie geben Impulse und Wertschöpfung für unsere regionale Wirtschaft. Der Bezirk Schwyz wird den Dialog mit der Bevölkerung, den Schulen und der Wirtschaft konsequent weiterführen, denn «Energiepolitik ist Wirtschaftspolitik».

Sandro Patierno
Bezirksammann des Bezirks Schwyz

Energiepolitisches Profil 2016



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) der Bezirk Schwyz seines energiepolitischen Handlungspotenzials ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Der Bezirk Schwyz erreichte 2016 einen Anteil von 66%. ((Diese Prozentzahl ist aufgrund der teilweise unterschiedlichen Potenziale jedoch nicht direkt vergleichbar mit jener der Gemeinden.)

Die nächsten Schritte

Der Bezirk Schwyz will in den kommenden Jahren:

- ein Sanierungs- und Erneuerungskonzept für die eigenen Bauten weiterentwickeln und die aktuellen Gebäudestandards anwenden.
- alle sieben Mittelpunktschulen zur Energieauszeichnung «Energieschulen» führen und Energiethemen im Schulalltag als festen Bestandteil integrieren.
- alle Gemeinden im Bezirk Schwyz durch Dialog zum Energiestadtlabel führen.

- die Energieberatung noch attraktiver machen und über deren Angebote intensiver informieren.

Kontaktperson Energiestadt Bezirk Schwyz

Dany Weber, Tel.: 041 819 67 12
dany.weber@bezirk-schwyz.ch

Energiestadt-Berater

Jules Pikali, Tel.: 041 768 66 66
jules.pikali@oekowatt.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/bezirk-schwyz



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.